

Fragen und Antworten zur Jahrgangsgemischten Eingangsstufe

Warum bleibt nicht alles so wie es war?

Die Gesellschaft ist immer schneller ständig wechselnden Veränderungen ausgesetzt.

Es hat sich gezeigt (PISA), dass auch Erziehung und Schule sich auf den Weg machen und auf diese Veränderungen reagieren müssen, damit die Kinder für die Mitgestaltung unserer Zukunftsgesellschaft vorbereitet werden. Es ist heutzutage von besonderer Bedeutung sich permanent innerhalb kurzer Zeit in neue, komplexe Sachverhalte einarbeiten zu können.

Was ist das Anliegen der Eingangsstufe?

Die Kinder sollen vor allem das Lernen lernen. Dafür steht die dafür benötigte Methodenkompetenz im Mittelpunkt.

Die Kinder sollen individuell nach ihrem Leistungsvermögen gefordert und gefördert werden.

Die Kinder sollen Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Dabei werden sie individuell von den Lehrkräften unterstützt. Sie sollen miteinander und voneinander lernen.

Wie findet sich mein Kind damit zurecht?

Das Lernen erfolgt nach einem ritualisierten Ablauf, der den Kindern Sicherheit gibt und unter Einhaltung von festen Regeln.

Wie kann man feststellen, ob unser Kind genug lernt?

Die Kontrolle der individuellen Lernfortschritte wird durch die Möglichkeiten der Eingangsstufe erheblich erleichtert.

Die Lehrkräfte überprüfen regelmäßig die bearbeiteten Aufgaben und geben den Kindern unmittelbar Rückmeldung über ihre Arbeitsergebnisse.

Wie erfahren wir etwas über Erfolge, Misserfolge oder Probleme unseres Kindes?

Dreimal im Jahr werden Sie über den individuellen Lernfortschritt informiert.

Wie können wir unser Kind unterstützen?

Sie sollten, weiterhin für die Grundlagen sorgen, die für ein erfolgreiches und freudvolles Lernen notwendig sind:

Genügend Schlaf, eine gute Ernährung, ausreichende Bewegung an der frischen Luft und wenig Fernsehen. Sorgen Sie für die Erledigung der Hausaufgaben und für eine aufgeräumte Schultasche (Ranzencheck).

Vor allem sollten Sie sich für die Anstrengungen Ihres Kindes interessieren, es loben und ihm Mut machen. Sie sollten das Kind in der Freude am Lernen unterstützen.

Eine gute Erziehungspartnerschaft mit der Lehrkraft ist ebenfalls von großer Bedeutung.